

9. BEIRATSSITZUNG BERGEDORF-WEST

Ergebnisprotokoll

Datum: 20.05.2021

Zeit: 18:30 – 20:30 Uhr

Ort: Videokonferenz (Webex)

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und kurze Einführung in Webex
- TOP 2 Vorstellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls zur letzten Sitzung
- TOP 3 Verfügungsfonds
- TOP 4 Informationen zum Fördergebiet
- TOP 5 Fragen und Anmerkungen aus der Runde
- TOP 6 Aktuelles und Termine

TOP 1 Begrüßung und Einführung in Webex

Daniel Sadowski (steg Hamburg) begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 9. Beiratssitzung, die erneut per Videokonferenz durchgeführt wird. Herr Sadowski gibt eine kurze Einführung in das Programm Webex sowie seine Funktionen und erklärt die Gesprächsregeln für die heutige Sitzung.

Insgesamt nehmen 32 Personen an der Sitzung teil.

TOP 2 Vorstellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls zur letzten Sitzung

Herr Sadowski stellt die Tagesordnung der heutigen Sitzung vor. Zur Tagesordnung werden keine Anmerkungen gemacht. Das Protokoll zur letzten Beiratssitzung wurde vorab per Mail an den Beiratsverteiler geschickt. Hierzu gibt es keine Anmerkungen, damit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 3 Verfügungsfonds

Herr Sadowski übergibt das Wort an Frau Schneider (steg Hamburg), welche die Teilnehmenden begrüßt. Frau Schneider gibt zunächst einen Rückblick auf geförderte Projekte des Verfügungsfonds Bergedorf-West, die 2021 bereits erfolgreich umgesetzt werden konnten. Hierzu zählt das Kochbuch „So kocht Bergedorf-West - von Nachbarn für Nachbarn“, welches die Pestalozzistiftung sowie f.aktiv Bergedorf gemeinsam mit zahlreichen Einrichtungen aus dem Stadtteil entwickelt hat. Es konnten insgesamt 30 Lieblingsgerichte von Bergedorf-Westlerinnen und -Westlern aus aller Welt zusammengestellt werden. Das Projekt wurde durch den Verfügungsfonds Bergedorf-West mit einer Fördersumme von über 6.000 Euro unterstützt. Frau Harriefeld von f.aktiv Bergedorf verkündet, dass noch einige gedruckte Exemplare bei den teilnehmenden Institutionen vorhanden seien und von Bergedorf-Westlerinnen und -Westlern abgeholt werden könnten. Bisher hätten sie eine durchweg positive Resonanz erhalten. Das Kochbuch können Sie auch auf unserer Website herunterladen (<https://bestwest.info/wp-content/uploads/2021/05/Kochbuch-Bergedorf->

[West_kompr..pdf](#)). Frau Schneider weist darauf hin, dass die Stadtteiltonne auf dem Werner-Neben-Platz aus Mitteln des Verfügungsfonds gesäubert wurde und nun neu beklebt werden kann.

Für das Jahr 2021 stehen noch 12.337,99 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen drei Anträge an den Verfügungsfonds in einer Höhe von insgesamt 5.458 Euro vor.

Stimmberechtigt sind alle Personen, die zuvor an mindestens zwei weiteren Beiratssitzungen in Bergedorf-West teilgenommen haben. Es sind insgesamt 22 stimmberechtigte Personen anwesend.

Antrag 03/2021 Anhänger für Umweltdienste

- Antragsteller: Angelverein, Werner Kleint
- beantragte Mittel: EUR 749

Nach kurzer Diskussion wird wie folgt über den Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen.

Antrag 04/2021 Sommerferienprogramm

- Antragsteller: F.aktiv, Ute Harriefeld
- beantragte Mittel: EUR 2.210

Nach kurzer Diskussion wird wie folgt über den Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung.

Antrag 05/2021 Dinner in West 2021

- Antragsteller: ARGE, Michaela Feucht
- beantragte Mittel: EUR 2.500

Nach kurzer Diskussion wird wie folgt über den Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung.

Somit sind alle drei Anträge an den Verfügungsfonds angenommen.

TOP 4 Informationen zum Fördergebiet

Herr Sadowski gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in Bergedorf-West. Als erstes stellt sich die **neue Leiterin des Westbüls, Michaela Feucht**, dem Beirat vor. Sie ist Diplom-Sozialwirtin und wohnt in Curslack. Frau Feucht ist seit Anfang Februar im Westbüll beschäftigt und freut sich über ihre neue Aufgabe in Bergedorf-West und die Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Als nächstes stellt Herr Schäferkordt vom Verein Berdorf im Wandel e.V. das Projekt „LASTLOS“ vor. Bergedorf im Wandel ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 2015 besteht und durch ehrenamtliche Arbeit organisiert wird. Der Verein gehört der Transition Town Bewegung an und vertritt vor allem nachhaltige Interessen. Neben einem Urban-Gardening am Schillerufer und dem Projekt „Wandelfilme“ ist der Verein über das Lastlos-Projekt vor allem im Bereich Mobilität aktiv.

Als ein Projekt zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität und zur Unterstützung des lokalen Handels wurde kur vor Weihnachten der E-Lastenrad Lieferdienst „Bergedorf bringt's“ eingerichtet. Das Projekt „LASTLOS“ stellt kostenlos E-Lastenräder in Bergedorf zur Verfügung. Damit soll eine umweltschonende Mobilität unterstützt und ein Beitrag zur Verkehrswende geleistet werden. Die E-Lastenräder sollen für möglichst viele Menschen kostenlos bereit gestellt werden und eine Alternative zum Auto darstellen. Für Bergedorf-West wird das Lastenrad Neptun eingesetzt, das mit einem E-Antrieb sowie einer Holzbox (mit klappbarer Bank für bis zu 2 Kinder und Regenverdeck) ausgestattet ist. Das Lastenrad lässt sich leicht bedienen und kann voraussichtlich ab Sommer diesen Jahres im Stadtteilbüro BEST WEST zu den Öffnungszeiten ausgeliehen und zurückgegeben werden. Hierzu muss eine Registrierung und Anmeldung auf [klara.bike](https://www.bergedorf-im-wandel.de/LASTLOS/) erfolgen. Das Fahrrad kann für bis zu drei Tage ausgeliehen werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website (<https://www.bergedorf-im-wandel.de/LASTLOS/>) oder in der beiliegenden Präsentation. Herr Sadowski erklärt, dass der Start der Ausleihe von der Coronalage und der Öffnung des Stadtteilbüros abhängig ist. Sie werden hierzu rechtzeitig informiert.

Eine Person möchte wissen, ob für das Fahrrad eine Straßenzulassung benötigt werde. Herr Schäferkordt erläutert, dass dies bei den Pedelecs mit einer maximalen Geschwindigkeit von 25km/h nicht nötig sei. Personen ab 16 Jahren sei gestattet, das Rad zu fahren. Zudem bestünden keine Begrenzungen für die Zuladung. Die Transportbox des Rads hält ein Gewicht von max. 80kg aus.

Jemand regt an, mehr Fahrradabstellplätze vor dem Haus Christo/am Werner-Neben-Platz zu installieren. Herr Sadowski versichert, dass dieses Thema im Rahmen von mehreren Projekten mitgedacht und sich die Situation diesbezüglich in Zukunft verbessern werde.

Aus dem Kreis der Teilnehmenden wird weiterhin vorgeschlagen, das Thema Fahrrad fahren lernen/üben mitzudenken und Aktionen im Stadtteil für Kinder und Erwachsene zu initiieren.

Es wird sich nach der Versicherungsfrage des Lastenrads erkundigt. Für das Fahrrad liege eine Vollkasko-Versicherung vor, sofern beide Schlösser verwendet werden und nicht grob fahrlässig gehandelt werde, bestünde der Versicherungsschutz.

Frau Böcker vom Büro tollerort und Frau Althoff vom Bezirksamt Bergedorf geben einen Überblick über den aktuellen Stand zur **Fußwegeuntersuchung in Bergedorf-West** (siehe beiliegende Präsentation). Im Fokus der Fußwegeuntersuchung steht das Ziel, den Fußverkehr im Alltag zu verbessern, Maßnahmen unter Berücksichtigung der Beteiligung verschiedener Nutzergruppen zu entwickeln und deren Machbarkeit zu prüfen. Aufgrund von Corona mussten einige Anpassungen im Vorgehen vorgenommen und alternative Beteiligungsfomate konzipiert werden. Unter anderem wurde ein Wegetagebuch für Schüler/-innen erarbeitet, welches zunächst in einer dritten Klasse der Grundschule Friedrich-Frank-Bogen eingesetzt werden soll. Hierzu wird ein Kollege von tollerort in die Schule gehen und den Kindern das Vorgehen erklären. Die Schüler/-innen sollen das Wegetagebuch individuell ausfüllen und im Anschluss werden die Wege mit einer verantwortlichen Person abgegangen.

Ursprünglich waren im Beteiligungskonzept mehrere Rundgänge im Frühjahr 2021 vorgesehen, diese konnten jedoch bisher nicht stattfinden. Eine erste Bestandsaufnahme der Situation ist erfolgt, diese wird in den

nächsten Monaten intensiviert. Ein Rundgang mit Vertreter/-innen des Seniorenbeirats ist im Juni geplant. Ergänzend sollen im Herbst Rundgänge zur Maßnahmendiskussion stattfinden.

Ein wesentlicher Baustein des Beteiligungskonzeptes stellt eine Online-Plattform mit Dialogphase dar. Diese wurde in den letzten Wochen in Zusammenarbeit mit der Stadtwerkstatt erarbeitet und wird im Juni voraussichtlich für einen Zeitraum von 4-5 Wochen freigeschaltet.

Zudem werden Aushänge im Quartier zu finden sein. Bei der Online-Beteiligung wird die Möglichkeit bestehen, Einträge auf einer Karte zu machen und Beiträge gegenseitig zu kommentieren. Sollten Probleme oder Fragen bei der Anwendung auftreten, melden Sie sich gerne unter fusswegeuntersuchungbewe@bergedorf.hamburg.de oder beim Projektteam von TOLLERORT unter fussverkehr@tollerort-hamburg.de.

Es wird darum gebeten, das Wegetagebuch auch für andere Eltern online zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig sollten auch Kitas und Schüler/-innen der Stadtteilschule beteiligt werden. Frau Böcker nimmt die Anregungen auf und stimmt mit dem Projektteam ab, wie ein Zugang für alle ermöglicht werden könne.

Mehrere Anwesende sprechen sich dafür aus, dass es wichtig sei, das Projekt auch im Sozialraum sichtbar zu machen und eine reine Online-Beteiligung nicht ausreichend sei, um möglichst viele Bürger/-innen zu erreichen. Vorgeschlagen werde zum Beispiel ein Stand auf dem Wochenmarkt, um für Aufmerksamkeit zu sorgen und mit den Leuten ins Gespräch zu kommen. Frau Böcker und Frau Althoff betonen, dass parallel gedacht werde und nicht alles digital stattfinden werde. Allerdings übernehme die öffentliche Verwaltung eine Vorbildfunktion und konnte in den vergangenen Wochen keine Veranstaltungen oder Aktionen solcher Art zulassen. Aus diesem Grund wurden Alternativen erarbeitet und eine Onlinebeteiligung als ein Baustein konzipiert. Sofern absehbar sei, dass sich die Situation entschärft und Beteiligungen vor Ort wieder möglich seien, können auch andere Formate umgesetzt werden. Für den zweiten Teil sei ohnehin eine Planungswerkstatt zur Maßnahmenentwicklung geplant. Es werde weiterhin sichergestellt, dass auch ein persönlicher Austausch ermöglicht werde. Auch Rundgänge könnten zu einem späterem Zeitpunkt durchgeführt werden.

Jemand weist darauf hin, dass im Juni die Sommerferien beginnen würden und die Online-Umfrage länger als vier Wochen online abrufbar sein sollte, um somit mehr Menschen zu erreichen. Frau Böcker entgegnet, dass das Büro tollerort andere Erfahrung gemacht habe und durch einen längeren Zeitraum einer Online-Beteiligung nicht automatisch mehr Menschen teilnehmen würden. Allerdings bliebe die Plattform bestehen und es könnte eine zweite Phase – je nach Bedarf – gestartet werden. Es müsse jedoch berücksichtigt werden, dass den Planer/-innen auch genügend Zeit zur Verarbeitung und Auswertung der Einträge eingeräumt werden müsse, damit wiederum Maßnahmen vorgeschlagen werden könnten.

Herr Sadowski teilt mit, dass der Link zur Online-Beteiligung auf der Website von bestwest.info zur Verfügung gestellt werde und die Gebietsentwicklung weiterhin über aktuelle Entwicklungen und Möglichkeiten zur Beteiligung informieren wird. Hier gelangen Sie zum Online-Dialog:

<https://beteiligung.hamburg/fusswege-bergedorf-west>

TOP 5 Fragen und Anmerkungen der Teilnehmenden

Den Anwesenden wird die Gelegenheit gegeben, weitere Fragen oder Anmerkungen einzubringen.

Eine Person informiert, dass die Beleuchtung am Fußweg des Geländes der Berufsschule beim Sportplatz bis Ende der Sommerferien wieder funktionieren solle. Der Hausmeister der Schule kümmere sich um das Problem.

Eine teilnehmende Person möchte wissen, ob es stimmt, dass die Haspa die Geldautomaten im Zentrum von Bergedorf-West abbaut. Der Bezirksversammlung sei hierzu nichts bekannt. Es werde sich zum aktuellen Stand der Dinge erkundigt.

Es wird gefragt, ob die verbleibende Mittel aus dem Verfügungsfonds 2021 erneut ins nächste Jahr übertragen werden können. Herr Esser vom Bezirksamt, Fachamt Sozialraummangement verneint die Frage. Die Übernahme der Mittel von 2020 auf das Jahr 2021 stellte eine Ausnahme aufgrund der Corona-Pandemie dar. Die Übertragung werde nicht erneut möglich sein.

TOP 6 Aktuelles & Termine

Der nächste Beirat findet nach der Sommerpause am Donnerstag, 05. August 2021 um 18:30 Uhr statt. Danach folgen noch zwei weitere Sitzungen, am 02. September und am 04. November – wie gewohnt um 18:30 Uhr. Der Ort ist noch nicht bekannt, ggf. können die Sitzungen wieder in Präsenz durchgeführt werden. Die steg hält Sie hierzu auf dem Laufenden. Bis dahin sind wir weiterhin per Mail und Telefon erreichbar.

Wenn Sie Themen für Beiratssitzungen haben, melden Sie sich bei uns.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und bleiben Sie gesund!

Anlage:

- Präsentation Bergedorf im Wandel e.V.: Projekt LASTLOS
- Präsentation aktueller Stand Fußwegeuntersuchung

steg Hamburg, 27.05.2021